

11 EINLEITUNG

21 I DIE VIELEN ERBEN DES IMPERIUM ROMANUM

Das Imperium wird geplündert · Ein neuer Kaiser in Rom: Karl der Große · Der Kampf um die Universalgewalt: Kaiser und Papst · Die Geburt Italiens aus Sprache und Dichtung: Dante Alighieri · Italien als Beute

43 2 DIE «HUNDERT STÄDTE»

Freiheit ohne Einheit · Der Tribun und der Dichter: Cola di Rienzo und Francesco Petrarca · Republik gegen Fürstenmacht · Das kurze Glück des Gleichgewichts · Gedanken über die Krise der italienischen Staatenwelt: Niccolò Machiavelli

75 3 DER SÜDEN UNTER FREMDER HERRSCHAFT

Das Musterland Europas · Von Revolte zu Revolte · Die königliche Republik Neapel · Ein von Teufeln bewohntes Paradies

103 4 TRAUM, ABENTEUER, ERNÜCHTERUNG: DAS GEEINTE ITALIEN

Das Pathos des Scheiterns · Auf getrennten Wegen zum gleichen Ziel · Italianità als Fiktion: Alessandro Manzoni und Giuseppe Verdi · Der schwere Weg der Einheit

133 5 ZWISCHEN ITALIETTA UND IMPERO

Vom Imperialismus zum Krieg · Von der Regierung zum Regime · Aufstieg und Untergang des Impero · Zwei Wege des Antifaschismus: Benedetto Croce und Antonio Gramsci

161 6 DIE VIELEN GESICHTER ITALIENS

Grundkonsens Resistenza · Katholizismus, Kommunismus und okkulte Mächte · Protest und Gewalt · Korruption als System · Die Renaissance der hundert Städte

197 7 ITALIEN NACH DEM MAUERFALL:

EIN LAND AUF DER SUCHE NACH SICH SELBST

Eine Zweite Republik mit vielen Fragezeichen · Das kurze Glück der Läuterung und der lange Kampf um die Justiz · Wiedergänger und Untergeher: die Transformation der Parteien · Das Phänomen Berlusconi: Fortsetzung der Ersten Republik mit anderen Mitteln

217 EPILOG

ITALIEN UND EUROPA, EUROPA UND ITALIEN

221 ANHANG

221 Zeittafel

227 Karten

230 Literaturhinweise

232 Bildnachweis